REGIONAL RIO NACHRICHTEN

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa · Amtsblatt der Großen Kreisstadt Oschatz
Ausgabe 25/2010 · Freitag, 25. Juni 2010

Riesaer Schandfleck soll endlich weg

Hoffnung für Volkshaus

Seit 20 Jahren gibt es Bemühungen, das Volkshaus an der Breitscheid-Straße zu sanieren. Immer wieder scheiterten Investoren an Konzepten, vor allem an deren Finanzierung. Die Wohnungsgesellschaft Riesa hat sich nun bereit erklärt, das Gebäude für Wohnzwecke und Gewerbeeinheiten zu sanieren.

Da meldete sich ein ernsthafter Investor aus Riesa, der bereits die Wohnungen am Hans-Waloschek-Weg saniert und somit Erfahrungen mit dem Gebäude hat. Er möchte es nun angehen, und den gesamten Komplex erwerben.

Die Stadträte geben ihm und der WGR bis Oktober dieses Jahres Zeit, ein Finanzierungskonzept, einen Bauablaufplan und ein Nutzungskonzept vorzulegen. Darüber befindet der Verwaltungs- und Finanzausschuss Anfang November. Kommt das Konzept des Investors nicht zustande, wird der Komplex Volkshaus als Kapitalanlage in die Wohnungsgesellschaft Riesa eingebracht.

Auf jeden Fall ist damit endich ein Ende des Dornröschendaseins für das Volkshaus und damit für einen weiteren Schandfleck in unserer Stadt in Sicht.

WGR Riesa oder Investor

Kinder

Die Schmalspurbahn „Wilder Robert" lädt in den Ferien vor allem kleine Fahrgäste zur gemütlichen Fahrt ein.

Seite 2

Kirche

Die Rekonstruktion der Riesaer Klosterkirche könnte trotz zwischenzeitlicher Probleme doch noch 2010 weitergehen.

Seite 3

Kanu

Junge Wassersportler aus Riesa konnten bei der Regatta in Dresden Siegerpokale erringen und vordere Plätze belegen.

Seite 7

Oschatzer Stadtfest war ein Erfolg

Auf zur Kleinen Gartenschau 2011!

Mit dem wie immer bezaubernden Konzert der Oschatzer Chöre ist das Stadt- und Vereinsfest 2010 zu Ende gegangen. Zweieinhalb Tage lang waren Dank des Engagements der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, des Fördervereins des Vereinsmarktes e.V. und der zahlreichen Mitwirkenden die beiden Märkte und die Sporerstraße das Partyzentrum der Stadt.

Zweiter Höhepunkt am letzten Festtag war das mit großer Spannung erwartete Eingreifen der Oschatzer in den enviaM-Städtewettbewerb, der uns wie angestrebt auf den ersten Platz katapultierte. Nun drücken wir die Daumen, dass wir nicht von anderen Städten geschlagen werden, deren Wettkämpfe in den nächsten Wochen noch ausstehen.

Zahlreiche Vereine präsentierten sich zum Oschatzer Stadt- und Vereinsfest.

VfL Riesa war zu Gast

36 Vereine beteiligten sich in diesem Jahr am Stadt- und Vereinsfest und haben mit einem enormen Aufwand an Freizeit und Liebe zum Detail ihre Präsentation am Stand und auf der Bühne vorbereitet und durchgeführt. So hatten wir Gäste aus Riesa und Klodowa/Polen. Beide Gruppen überzeugten das zahlreiche Oschatzer Publikum mit hervorragenden Tanz- und Showvorführungen. Der SV Fortschritt Oschatz, der Oschatzer Tanzsportclub und weitere Oschatzer Vereine zeigten wieder eindrucksvoll, was vor allem mit Kindern und Jugendlichen durch kontinuierliche Nachwuchsarbeit erreicht werden kann. Den Abschluss des Vereinsbühnenprogramms bildete der Auftritt des Fechtvereins, der wie gewohnt ein besonderer Augenschmaus war.

Den Wettstreit um den meisten Beifall mit dem Applausometer gewann auch in diesem Jahr ganz knapp der Oschatzer Fechtverein.

Viel Musik verschiedener Stilrichtungen war am Abend auf den Bühnen am Altmarkt und am Neumarkt zu erleben. Von Folkmusik mit der Oschatzer Band querDURch und Guggenmusik aus Belgern bis zu bester Partymusik der Band ROOF GARDEN war für jeden Geschmack etwas Passendes dabei.

Im Juni 2011 wird in Oschatz die Kleine Gartenschau gefeiert. Fünf Jahre nach der Sächsischen Landesgartenschau, die im Oktober 2006 zu Ende ging, wollen wir den Gästen aus ganz Deutschland zeigen, was sich seit dem getan hat, wie sich der O-Schatz-Park gemeinsam mit der Lebenshilfe entwickelt hat. Direkt im Park wird die Oschatzer Freizeitstätten GmbH gemeinsam mit der Lebenshilfe und dem Förderverein der Landesgartenschau vom 23. bis 26. Juni ein buntes Fest für die ganze Familie organisieren. Einzelheiten werden derzeit entwickelt, nur so viel sei verraten, es wird wieder eine kleine Blumenschau geben, und auch die Schmalspurbahn Wilder Robert wird eine wichtige Rolle spielen. Bleiben Sie gespannt!

Konzert in der Freyler-Halle

„Wilder Osten, bunter Westen"

„Wilder Osten, bunter Westen" ist eine unterhaltsame Revue über die musikalischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Ost und West am Sonnabend, dem 26. Juni, 18 Uhr in der Freyler-Halle Riesa mit Ausschnitten aus Musicals, Filmmusiken, Operette, Tänzen und vielem mehr, moderiert von Christoph Dittrich, Intendant der Neuen Elbland Philharmonie. U. a. mit Lipsi und Rock 'n' Roll, getanzt von Tanzpaaren der Tanzschule Graf, dem Tanzstudio „Live", mit bekannten Filmmusiken aus Olsenbande und Miss Marple, Ausschnitte aus Musicals mit der Sängerin Claudia Müller. Es gibt ein Wiedersehen mit Lutz Jahoda, dem Sandmännchen und vielen anderen Highlights aus Ost und West.

Tickets (nummerierte Platzkarten) ab 19,50 Euro/Viererkarte 60 Euro/Schüler 6 Euro an der Abendkasse.

In Riesa ist wieder der kostenlose Konzertbus unterwegs: Abfahrt: 16.45 Uhr ab Humboltring. Rückfahrt: In der gleichen Route nach Konzertende! Die Haltestelle Bahnhof wird NICHT bedient.

KURZNACHRICHTEN

Sommerbühne

Riesa. Die Bands „Stereoshift" und „Lecherous Ape" lassen es am Donnerstag, dem 1. Juli, bei der zweiten Veranstaltung der Sommerbühnenreihe in diesem Jahr ab 20 Uhr richtig rocken. Beide hatten beim Riesaer Bandwettbewerb vordere Plätze belegt und erweitern das bisherige Programm der Sommerbühne um ein neues Genre.

Sommerakademie

Riesa. Am 5. Juli beginnt die 18. Sommerakademie im Werner-Heisenberg-Gymnasium. In acht Kursen der Bildenden Kunst sowie dem Kurs Rock & Pop können bis zum 9. Juli Kunstinteressierte ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Anmeldung unter Tel. 03525/748803 bzw. www.sommerakademie-riesa.de ist noch bis zum 2. Juli möglich.

Ferien auf dem Reiterhof

Zeithain. Der Reit- und Fahrverein Zeithain e.V. führt in den Sommerferien die traditionellen Ferien auf dem Reiterhof durch. Alle Kinder, die Interesse daran haben, können sich unter Tel. 03525/760410 anmelden.

Ein Trio hat einen Plan: Lebensqualität für alle Generationen

Städteverbund will Bundesgartenschau

Drei Stadträte tagten gemeinsam, das war eine Premiere, und eine Bundesgartenschau in Sachsen wäre gar eine „Uraufführung". Meißen, Großenhain und Riesa wollen dieses Großereignis mit mehreren Standorten ausrichten. Das war die Essenz einer gemeinsamen Ratssitzung in Nünchritz. „Die Tendenz geht zu dezentralen Schauen, das Havelland macht es 2015 vor", so Prof. Iris Reuter vom Büro für Urbane Projekte Leipzig. Sie hat in einer Studie über Entwicklungsmöglichkeiten des Städtedreiecks im Elbe-Röder-Land die Chance einer solchen Schau erkannt. Damit könnten inklusive jahrelanger Vorbereitung, der eigentlichen Gartenschau und den Effekten danach dauerhaft positive Impulse für Wirtschaft, Infrastruktur, Bildungsstandorte und Kulturlandschaft erzielt werden. Denkbar wäre auch eine Internationale Bauausstellung, wie sie in der Lausitz und in Sachsen-Anhalt nach anfänglicher Skepsis mit Erfolg bewerkstelligt wird. In jedem Fall müsse man in Zeiträumen von acht bis zwölf Jahren denken, erklärte Meißens Oberbürgermeister Olaf Raschke. „Unsere Besucher kommen erstens wegen der Kulturlandschaft Elbtal, erst danach wegen Porzellan und Wein, das zeigt, welches Potenzial wir noch besitzen."

Demografischer Wandel ist ein Schlagwort, das uns künftig beschäftigen wird. Die Menschen werden weniger und älter, so die vereinfachte These. Dem müssen sich kleine und mittlere Städte stellen, die nicht zu großen Zentren gehören, also auch Großenhain, Meißen und Riesa. Die Studie des Leipziger Büros hat die Situation jeder Stadt ausgewertet und Vorschläge erarbeitet, wie sie vor allem ihre Stärken ins Feld führen können. Stets mit dem Ziel, dass die Region für Menschen attraktiv wird, die hier wohnen, arbeiten, leben möchten und sich dauerhaft mit ihr identifizieren. „Die Leute haben es satt, nur von Krisen zu hören, wir gehen jetzt einfach mal gemeinsam los", so Riesas Stadtoberhaupt Gerti Töpfer. Natürlich müsse man den Freistaat mit ins Boot holen, ergänzte Großenhains OB Burkhard Müller. Zunächst muss jede Stadt für sich ihre Möglichkeiten austesten. Dass das Projekt des Städtetrios echte Chancen besitzt, davon sind aber die Handelnden überzeugt.

U.P.

Friedensrichter haben ihre Tätigkeit aufgenommen

Sprechtag jeden zweiten Donnerstag

Konrad Loesch (l.) und Ramona Walther (r.) haben ihr Amt als Friedensrichter angetreten. Amtsleiterin Ulrike Lösch (m.) gratulierte.

Am 2. und 4. Donnerstag im Monat von 17.00-19.00 Uhr sind Konrad Loesch und Ramona Walter persönlich zur Sprechstunde im Rathaus durch den Eingang vom Neumarkt anzutreffen. Die Rufnummer zu den Sprechzeiten ist 970295. Die Friedensrichter wurden für die neue Wahlperiode bestellt und bringen ihre Erfahrungen für die außergerichtliche Streitschlichtung von der abgelaufenen Wahlperiode ein. Vielfach handelt es sich um Nachbarschaftsstreitigkeiten und andere zivilrechtliche Probleme, die – durch die Friedensrichter gelöst – nicht teuer vor Gericht verhandelt werden müssen.

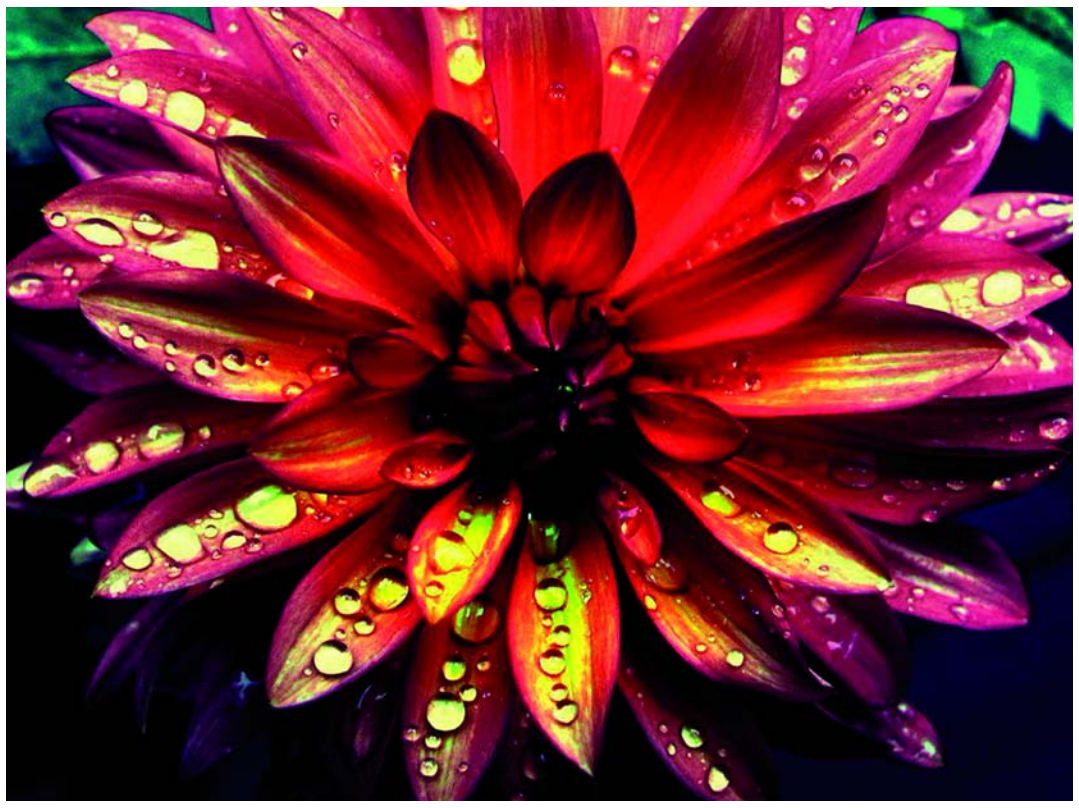
Die Stadtverwaltung und der Stadtrat wünschen den beiden Friedensrichtern viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit im Ehrenamt.

Beitrag zur Entente Florale

Buswartehäuschen werden gestaltet

Jugendliche aus Oschatz unterstützten die Stadt bei ihrer Teilnahme am Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf". So sollen vier Buswartehäuschen in Oschatz bunt gestaltet werden. Bereits vor der Landesgartenschau und vor dem Erntedankfest wurden mit den Schulen der Stadt die zum Teil recht tristen und beschmutzten Wartehallen bunt bemalt, mit dem Ergebnis, dass nicht für Gäste unserer Stadt der Eindruck von Oschatz viel freundlicher ist. In dieser Woche haben Schüler des Thomas-Mann-Gymnasiums die Bushaltestelle in der Wermsdorfer Straße unter der Leitung der Kunstlehrerin Frau Rochner anspruchsvoll gestaltet. Die Oschatzer Graffitikünstler Torte & Peter haben sich die markante Wartehalle in der Vénissieuxer Straße ausgesucht, die sie am Wochenende farbenfroh neu gestalten werden. In der Friedensstraße wird der Grafikkünstler Daniel Meinlschmidt aus Dresden zu Werke gehen.

An der B6 gegenüber der ehemaligen IFA-Halle werden ebenfalls Oschatzer Künstler das Wartehäuschen gestalten, der Zeitpunkt steht noch nicht fest.



„Unsere Stadt blüht auf" – dieser Entwurf von Daniel Meinlschmidt soll in der Friedensstraße umgesetzt werden.

Unvergessliches 50. T(h)alheimer Treffen

Heimatverein sagt Danke

Der Aufenthalt in Oschatz und in Thalheim war für die fast 190 Gäste ein liebevoll vorbereitetes Ereignis. *Foto: Sven Bartsch*

Dem Heimatverein Thalheim e.V. ist es ein Bedürfnis, sich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben, zu bedanken. Ohne Sie wäre unser Fest nicht so gelungen und erfolgreich gewesen. DANKE allen Bürgern von Thalheim für die liebevolle Gestaltung ihrer Grundstücke, allen Thalheimern für das entgegengebrachte Verständnis, allen Quartiereltern für die individuelle Betreuung unserer Gäste, allen Sponsoren, Helfern und Freunden des Vereins für ihre Unterstützung und allen Beteiligten des kulturellen und sportlichen Rahmenprogramms. Ein Dankeschön geht natürlich auch an alle Mitglieder des Heimatverein Thalheim e.V. für die aufopferungsvolle Arbeit in den vergangenen Monaten.

Der Vorstand des Heimatverein Thalheim e.V.

KURZNACHRICHTEN

Radio Zum Anfassen

Oschatz. Im Freizeit- und Erlebnisbad „Platsch" sind am Mittwoch die mdr-Hörfunkmoderatoren Heike Leschner und Silvio Zschage live zu erleben.

Der Heimatsender MDR 1 RADIO SACHSEN sendet am Mittwoch, dem 30.06.2010 von 15 bis 18 Uhr als Station der Bäder-Tour 2010 mit dem Motto „Mit allen Wassern gewaschen" live aus dem Bad.

Sommerferientipp

Kinder haben Ferien, der Wilde Robert nicht

Der „Wilde Robert", fährt schon am ersten Ferienwochenende wieder schnaufend zwischen Oschatz und Glossen und lädt dazu ein, eine gemütliche Fahrt mit der Schmalspurbahn zu unternehmen und sich in die Ferien chauffieren zu lassen. Sonnabend und Sonntag fährt der Dampfzug von Mügeln in Richtung Oschatz zu folgenden Zeiten ab Bahnhof Mügeln: 9.20 Uhr, 12.30 Uhr und 16.14 Uhr. Vom Hauptbahnhof in Oschatz geht es ebenfalls mit dem Dampfzug um: 10.45 Uhr, 13.56 Uhr sowie 17.25 Uhr nach Mügeln zurück. Am Sonntag, dem 27. Juni wird der Dampfzug noch durch den Dieselzug unterstützt. Hier beginnen die Fahrten ab Mügeln Bahnhof jeweils 10.02 Uhr und 13.11 Uhr. Die Reise ab Oschatz Hauptbahnhof können Sie dann um 11.45 Uhr sowie 14.40 Uhr beginnen. Ab Mügeln fährt der „Wilde Robert" 11.35 Uhr und 15.20 Uhr unter Dampf als Zubringer zur Feldbahn nach Glossen. Wer das Erlebnis Feldbahn genießen möchte, kann am Sonnabend, dem 26.06. zwischen 10.00 und 18.00 Uhr in Glossen in die Wagen des Feldbahnvereins Glossen e.V. umsteigen und mit diesen zur Feldbahnschauanlage fahren. Gehalten wird bei Bedarf an allen Unterwegsbahnhöfen. Der Fahrpreis beträgt 5,00 Euro für eine Fahrt von Oschatz nach Mügeln inkl. Dampfzugzuschlag. Beim Dieselzug entfällt der Zuschlag von 2,50 Euro. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren fahren zu einem ermäßigten Fahrpreis. Fahrplaninformationen erhalten Sie unter: 034362/37541 oder www.doellnitzbahn.de

IHK und HwK im Vogtshaus

Neue Sprechzeiten

Die Regionalbetreuung der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig für den Landkreis Nordsachsen hat ab sofort jeden zweiten Mittwoch im Monat von 9.00-17.00 Uhr einen Sprechtag in Oschatz.

Dazu wird das Büro der Handwerkskammer im Vogtshaus am Kirchplatz mit genutzt. Schwerpunkt der Beratung ist unter anderem die Erstberatung von Existenzgründern aller Branchen.

Aber auch für bestehende Unternehmen soll das neue Büro ein Anlaufpunkt werden, z. B. für branchenspezifische Fragestellungen sowie die Erarbeitung von Stellungnahmen zu Fördermittelanträgen. Ansprechpartnerinnen zur individuellen Gesprächsvereinbarung sind für Unternehmen Tina Kretschmer (Telefon 0151/12670005) und für Existenzgründer Annett Schirmer (Telefon 0151/12670013). Die IHK zu Leipzig vertritt die Gesamtinteressen von ca. 61.800 kammerzugehörigen Unternehmen im Kammerbezirk Leipzig.

In allen Unternehmenslagen, von Gründung über Expansion und Krisenbewältigung bis hin zur Nachfolgeregelung, ist die IHK erster Ansprechpartner für Industrie und Bau, Handel, Verkehr und Logistik, Dienstleistungen sowie Gastronomie und Tourismus.

Beratungen durch die Handwerkskammer

Ab 1. Juli steht im Vogtshaus neben der Außenstelle auch die Betriebsberatung der Handwerkskammer zu Leipzig jeweils mittwochs und donnerstags von 8.00-16.00 Uhr Existenzgründern und bestehenden Handwerksunternehmen zur Verfügung. Fragen zur Finanz- und Investitionsplanung, Förderprogrammen, Betriebsübergaben und zur Unternehmenssicherung können in der Beratung bei Andrea Mücke geklärt werden. Wie gewohnt werden auch Betriebsbesuche vor Ort durchgeführt. Telefonisch ist A. Mücke unter 03435/987649 zu erreichen.

Von der Sitzung des Riesaer Stadtrates berichtet:

Straßennamen

Mit 26 gegen 2 (NPD)-Stimmen beschloss der Stadtrat die Umbenennung der Mannheimer Straße in „Geschwister-Scholl-Straße“. Die Räte sind sich darüber klar, dass das für die Firmen im Merzdorfer Gewerbegebiet nicht ohne Kosten vonstatten geht. Die Umbenennung der Straße soll begleitet werden von Forschungsprojekten zum antifaschistischen Widerstand durch Schulen und das Museum. Damit mache die Stadt deutlich, dass sie kein gemütlicher Ort für die Deutsche Stimme, die ihren Verlag an dieser Straße hat, sein möchte, so Töpfer. „Die Weiße Rose als Symbol des Widerstands wollen wir in die Stadt tragen“, so Stadtrat Thoralf Koß. Im Anschluss an die Sitzung legten die Räte weiße Rosen am Mahnmal vorm Museum nieder (Foto).

Zur Feier zum 22. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Mannheim wird dafür der bisher namenlose Kinovorplatz in Mannheimer Platz umbenannt. „Damit wird die Partnerschaft mit Mannheim mit einem attraktiven Platz im Zentrum der Stadt gewürdigt“, so OB Töpfer.

Gewerbefläche

Die längste Zeit ein Schandfleck war die Gewerbebrache Klötzerstraße/Robert-Koch-Straße. Jahrelang bemühte sich die Stadt um Änderungen, bis sie die Fläche endlich ersteigern konnte. Die Stadträte beschlossen einen Bebauungsplan für das Gelände, das sich für die Ansiedlung von Kleingewerbe eignet.

Jahresabschlüsse

Die Stadträte ermächtigten die Oberbürgermeisterin, die Jahresabschlüsse der Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH, der Stadtwerke Riesa GmbH und der Wohnungsgesellschaft Riesa mbH festzustellen und Aufsichtsräte und Geschäftsführungen zu entlasten. Alle drei Unternehmen konnten für 2009 einen Überschuss ausweisen.

Vorübergehender Baustopp an Klosterkirche

Licht am Ende des Tunnels

In den vergangenen Monaten wurde der Innenraum der Klosterkirche Riesa umfangreich modernisiert (wir berichteten). Nach dem Nutzungskonzept der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Riesa können in der sanierten Kloster- kirche dann über die gottesdienstliche Nutzung hinaus verschiedene Kulturveranstaltungen bis hin zum Kirchenkino durchgeführt werden. Das Vorhaben wurde, finanziert mit den Mitteln aus dem Förderprogramm städtebaulichen Denkmalschutz des Freistaates Sachsen, im August 2009 begonnen. Zur Gesamtfinanzierung tragen neben den Finanzierungsanteilen des Bundes und des Freistaates Sachsen auch Eigenanteile der Stadt Riesa, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Riesa sowie der Ev. Landeskirche Sachsen bei.

Unser Bericht im April endete mit der Ankündigung eines Baustopps, da rund 100.000 Euro für die Fertigstellung des Gebäudes fehlten. In der ver-

Spendenaktion für neue Stühle

gangenen Woche lud der Kirchenvorstand auf die Baustelle Klosterkirche ein, um den derzeitigen Stand der Arbeiten zu präsentieren. Seit April hat sich viel getan. Der erste Bauabschnitt ist so gut wie abgeschlossen. In den nächsten Tagen werden Restarbeiten – u. a. an der Elektrik – durchgeführt. Dann wird die Baustelle eine Pause haben. Derzeit laufen Gespräche mit allen an der Finanzierung Beteiligten. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Arbeiten fortgesetzt und natürlich auch abgeschlossen werden müssen. Es gibt erfreuliche Anzeichen dafür, dass es bereits im 4. Quartal weitergehen könnte.

Dann bekommt die Kirche einen neuen Fußbodenbelag, die sanitären Einrichtungen werden vervollständigt, Malerarbeiten durchgeführt, Türen aufgearbeitet usw. Parallel dazu läuft eine Spendenaktion für die Anschaffung der für den neugestalteten Kirchenraum erforderlichen Stühle. Wenn alles gut geht, kann die Klosterkirche bereits Anfang des nächsten Jahres wieder eröffnet werden.

DIE RIESEN KOLUMNE

Er ist rein körperlich im Gegensatz zu mir beileibe kein Riese. Aber er ist ein musikalischer Gigant unserer Stadt. Kein Mann des lauten Auftritts, sondern eher der feinen Töne. Und die Töne sind sein Leben. Der menschlichen Kehle wunderbaren Gesang zu entlocken, auch Laien zu künstlerisch höchst respektabler Leistung zu führen - darin besteht seit Jahrzehnten sein große Fähigkeit. Die meisten werden es vielleicht schon vermuten, ich schreibe hier über Karl Haffner. Als Leiter des Joliot-Curie-Ensembles und des Riesaer Konzertchors sowie mehrerer andere sangesfreudiger Gemeinschaften in der Region, als musikalischer Ideengeber des langjährigen Arenasingens, als Kommunalpolitiker und als künstlerische Institution hat er unsere Stadt und vor allem deren Kultur geprägt. Dafür ist er mit dem Riesaer Riesen ebenso geehrt worden wie mit der Ehrenmedaille unserer Stadt. Am 25. Juni feiert Karl Haffner seinen 80. Ehrentag. Viel Gesundheit und noch jede Menge musikalisches Vergnügen im Namen aller Riesaer
wünscht
der Riesaer Riese

Leutewitzer Dorffest

Am Wochenende fand das traditionelle Leutewitzer Sommerfest mit viel Sport, Spaß, Tanz und Tombola statt. Es begann mit dem Fußballspiel „Alt gegen Jung“ und Fassbieranstich, Lagerfeuer und Disco. Am Samstag folgte ein Freundschaftsfußballspiel der Kinder vom SC Riesa gegen die Kinder vom SV Hirschstein. Für die Senioren gab es Kaffee und Kuchen, und auch die Oberbürgermeisterin stattete dem Fest einen Besuch ab. Der Ortschaftsrat, die Stadtteilfeuerwehr und der Jugendclubs Leutewitz danken alle Sponsoren und Helfern des Festes.

Geschichte im Mondschein

Goldene Zwanziger

Bei der achten Mondscheinführung des Riesaer Stadtmuseums drehte sich alles um die Kunst und Kultur der zwanziger Jahre in unserer Stadt. Die 270 Gäste des nächtlichen Spaziergangs durch Kultur- und Stadtgeschichte waren erstaunt über die kulturelle Vielfalt, die den Riesaern seinerzeit geboten wurde.

„Kulturaktivisten“ wie Iwan Schönebaum, Franciscus Nagler oder Franz Xaver Hynek stellten ihre Auffassung zu Kunst und Kultur vor.

Für den echten Augen- und Ohrenschmaus sorgten das Tanzstudio „live“ und das Orchester der Kunst- und Musikschule. Sachsenhof, Café Beutler, das Steuerberatungsbüro Weiss, Wolters Immobilien, das Capitol und das berufliche Schulzentrum stellten die Räume zur Verfügung.

Abrissarbeiten am Bahnhof

Schmuckstücke waren die Gebäude neben der Güterabfertigung des Riesaer Bahnhofs schon seit geraumer Zeit nicht mehr. Eine Lücke im Stadtbild werden sie dennoch hinterlassen, wenn die Mitte Mai begonnenen Abrissarbeiten abgeschlossen sind. Insgesamt werden nach Auskunft der Pressestelle der Deutschen Bahn AG zwanzig Objekte abgerissen. Bei den Gebäuden handelt es sich größtenteils um frühere Dienst- und Aufenthaltsgebäude der Bahn, wie zum Beispiel Lager für den Bereich Fahrzeuginstandhaltung oder Diensträume für die Mitarbeiter der Zugabfertigung bzw. Zugbehandlung, und um ein Ausbildungsgebäude.

Am Poppitzer Platz

Barock-Spektakel

Die Kinder- und Jugendbibliothek Riesa, Poppitzer Platz 3, lädt alle Kinder zum Sommerferienprogramm ein: Start ist am Montag, 28. Juni, von 9 bis 12 Uhr mit einem großen Hausspektakel, gemeinsam gestaltet von Bibliothek und Stadtmuseum. Dabei heißt es „In Sophies und Johanns Zeitmaschine unterwegs“: Sophie und Johann entdeckten im Stadtmuseum, dass sie die Vornamen von zwei berühmten Riesaern tragen, von Sophie Christina von Wehlen und deren Sohn Johann Gottlob von Wehlen. Sie besaßen im 18. Jahrhundert das Rittergut zu Riesa, regierten 27 Jahre lang über die Bauern und Handwerker des Ortes. Nach dieser Entdeckung stürmten Sophie und Johann in die Kinder- und Jugendbibliothek, um etwas über die Zeit in Erfahrung zu bringen, in der ihre Namensvettern lebten: die Zeit des Barock, in der in Dresden August der Starke regierte und in Zeithain das Lustlager stattfand. Mittels Zeitmaschine wollen sich die beiden daraufhin in die Zeit des Barocks versetzen. Ob das gelingt und wie es in Riesa in der Zeit des Barock so zuging, ist beim Hausspektakel zu erleben. Die Reisegebühr kostet 50 Cent pro Kind. Voranmeldungen erbeten unter Telefon 03525/659300.

Herzlichen Glückwunsch!

... zum 90. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag übermittelte die Oberbürgermeisterin Frau Johanna Bublitz von der Segouer Straße, die am 25. Juni 1920 geboren wurde.

... zu sportlichen Erfolgen

Die Oberbürgermeisterin gratulierte ganz herzlich Anke Zimmermann aus der Abteilung Leichtathletik des SC Riesa zum Landesmeistertitel im 80-m-Hürdenlauf, zum zweiten Platz im Weitsprung und zur Nominierung zur Deutschen Seniorenmeisterschaft.

... zum Eintrag ins Guinnessbuch

Die Oberbürgermeisterin gratulierte der Riesaer Autorin Evelin Heimann vom Roman Verlag zum erfolgreichen Abschluss ihres Projektes, innerhalb von 100 Tagen an 100 Orten in Deutschland 100 Lesungen durchzuführen und damit einen Weltrekord zu erreichen.

Schiffshighlights im Juli & August

Fr 2.7. | 14.00-16.00 Uhr | Kaffeerundfahrt | Erw.: 21,50€ | Kind: 15,50€
So 4.7. | 14.00-17.00 Uhr | gemütl. Elbrundfahrt | Erw.: 24,50€ | Kind: 17,50€
Die 6.+22.7. | 14.30-17.30 Uhr | Singende Seemänner | Erw.: 27,50€ | Kind: 19,50€
Mi 7.7. | 14.30-15.30 Uhr | Riesaer Hafenrundfahrt | Erw.: 13,00€ | Kind: 6,50€
Fr 9.7. | 14.00-16.00 Uhr | Elbrundf. n. Niederlomm. | Erw.: 17,00€ | Kind:12,00€
Fr 9.7. | 19.00-24.00 Uhr | „Carib” mit Trio Loco | Erw.: 38,50€ | Kind: 26,50€
Sa 10.7. | 9.00-12.00 Uhr | Schiffsausflug n. Diesbar | Erw.: 43,50€ | Kind: 30,50€
12.00-15.00 Uhr | individueller Aufenthalt | 15.00-18.00 Uhr | Diesbar - Riesa
So 11.7. | 10.00-11.30 Uhr | Traditioneller Schifffahrtstag mit Dampferparade
11.30 -12.00 Uhr | Aufenth. i. Niederlomm.+Sektanstoß | Erw.: 43,50€ | Kind:30,50€
12.00 -18.00 Uhr | Niederlommatzsch - Riesa
Do 15.7. | 14.30-17.30 Uhr | Kinderfest – „Franz d. Knallfrosch” | Erw.: 27,50€ | Kind: 19,50€
So 1.8. | 14.30-17.30 Uhr | Kinderfest „Der Schatz der schwarzen Piraten!” | Erw.: 27,50€ | Kind: 19,50€
Informationen zum kompletten Fahrplan, Inklusivleistungen der oben genannten Schifffahrten, Preisen & Rabatten erhalten Sie auf unserer Homepage oder bei uns im Büro.
Elbe-Events-Riesa GmbH
Friedrich-Engels-Straße 53 · 01587 Riesa · www.elbe-events-riesa.de · info@elbe-events-riesa.de
Telefon: 0 35 25 / 5 29 47 97 · Telefax: 0 35 25 / 5 29 47 96 · Funk: 01 76 / 10 52 12 83

Kann man sich Kostenvoranschläge einholen?

Ja! Man sollte den Mut haben, Kostenvoranschläge einzuholen. Das hat nichts mit Pietätsverletzung zu tun.
Wie in vielen Bereichen, lohnt sich hier der Preisvergleich erheblich! Nach einer Untersuchung der Stiftung Warentest, bestehen Preisunterschiede von über 2000 € für ein und dieselbe Leistung.
Es lohnt sich somit, das Bestattungsinstitut vorher genau unter die Lupe zu nehmen. Bestatter, die keine schriftlichen Kostenvoranschläge geben, sollte man tunlichst meiden.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

Riesa, Stendaler Str. 20 (0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38 (0 35 21) 45 20 77
Großenhain, Neumarkt 15 (0 35 22) 50 91 01

Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen
Filiale Riesa-Weida

Stress in den Banken

Vor 20 Jahren in unserer Stadt

Das diesjährige Jubiläum 20 Jahre deutsche Einheit ist für uns Anlass, in der Sächsischen Zeitung von 1990 zu blättern und Ihnen in loser Folge Erinnerungen abseits der großen Politik zu präsentieren. Zum Nachdenken und Schmunzeln.

Bei der 1. Stadtverordnetenversammlung nach der Kommunalwahl am 6. Mai in der „Gummioper", dem im vergangenen Jahr abgerissenen Gasthof Gröba, fielen am 30. Mai 1990 genau 16.16 Uhr die Würfel: Neuer Riesaer Bürgermeister wurde der von den Koalitionspartnern CDU, SPD, Bund Freier Demokraten – Die Liberalen und der Arbeitsgruppe Friedensgebet vorgeschlagene Manfred Jope. Jope war nach siebeneinhalb Jahren in seine Heimatstadt zurückgekehrt. Er sehe seine neue Aufgabe „als praktizierender Christ im Sinne der Nachfolge Jesu". Für Riesa wünschte sich der Bürgermeister, dass man hier bald wieder wohnen und leben kann. (31. Mai)

Zu Stellvertretenden Bürgermeistern wurden Dr. Horst Barth, Abteilungsleiter für Fernstudium und Weiterbildung an der Ingenieurschule Riesa, und Günter Colve, Bauingenieur beim Bau- und Montagekombinat Riesa, gewählt. Aus der Wahl zum Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung ging mit 31 von 43 Stimmen Dr. Rolf Haberland (CDU) als Sieger hervor. Sein Stellvertreter wurde die Lehrerin Gabriele Aßmus (SPD).

Am Abend des 31. Mai fand die Konstituierende Sitzung des neugewählten Kreistages statt. Zum Landrat wurde Rainer Kutschke (CDU) gewählt. (1. Juni 1990)

Der Riesaer Ortsverband der Partei Demokratischer Aufbruch wurde aufgelöst. Seine Mitglieder traten geschlossen dem Kreisverband der DSU bei. Dieser bis dahin in Sachsen einmalige Schritt sollte der Zersplitterung der demokratischen Kräfte entgegenwirken. (6. Juni)

Stress in den Riesaer Banken. Ab dem 11. Juni wurden die Umstellungsanträge für Konten entgegengenommen und die in der Woche vom 1. bis 6. Juli gültigen DM-Auszahlungsbelege ausgegeben. Dafür wurden die Öffnungszeiten der Geldinstitute zum Teil auf die Wochenenden ausgedehnt. (6. Juni)

Am 7. Juni wurden die ersten Dachziegel zur Umsetzung des Stadtsanierungsprogramms durch eine „BRD-Firma" geliefert – 36.000 Biberschwänze, die vor allem für das Rathaus und die Klosterkirche gedacht waren. Weitere Materiallieferungen waren unterwegs (8. Juni)

Schlosskirchen-Verein feierte 20-jähriges Bestehen

Mit Euphorie und Ausdauer

Am 19. November 1990 wurde der Verein Historische Schlosskirche Jahnishausen e.V. gegründet (RIO berichtete ausführlich). Dass das 20-jährige Bestehen bereits jetzt und nicht erst in der kühlen Jahreszeit gefeiert wurde, hängt mit einigen noch unerfüllten Träumen des Vereins zusammen.

Als der Verein gegründet wurde, befand sich das Bauwerk in einem äußerst schlechten Zustand. „Vielleicht war es eine Art Naivität; der Glaube, dass jetzt alles möglich wäre", beantwortete Roswitha Mildner zur Festveranstaltung die Frage von Renate Preuß nach dem Motiv der Vereinsgründung. Nach einem Vortrag von Jürgen Große zur Geschichte der Kirche führte die Riesaer Schriftstellerin mit Roswitha Mildner und Dieter Krauße ein Interview zur Vereinsgeschichte. Schnell ging bei der Sanierung der Schlosskirche eigentlich nichts, aber die Früchte ausdauernden Engagements sind unübersehbar. In den vergangenen Jahren wurden in das Bauwerk rund 500.000 Euro investiert. Knapp die Hälfte stammt aus Fördermitteln des Bundes und des Landes. Immerhin 83.000 Euro Eigenmittel hat der Verein beigesteuert. Er hat den Ort zum Treffpunkt für ein künstlerisch und kulturell interessiertes Publikum gemacht. Die weiteren Pläne sehen einen Belag für den Fußboden aus Sandstein und Holz, vor. Zuvor soll eine Fußbodenheizung eingebaut werden. Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer, quasi Hausherrin und willkommener Gast dieser Festveranstaltung, dankte den Vereinsgründern dafür, mit Euphorie und Optimismus diese Aufgabe begonnen zu haben und allen Mitgliedern für ihr Durchhaltevermögen. Musikalisch wurde der Festakt durch das Großenhainer Ensemble „ars musica" gestaltet. Als öffentliche Veranstaltung schloss sich der Auftritt der Formation „Dresdner Hoftanz" an, die Tänze aus dem Mittelalter und der Renaissance darbot.

Schüler organisierten Sportfest für Schüler

Gemeinsam sind wir riesig!

Wenn die „großen Schüler" der Klasse SF08a des Beruflichen Schulzentrums für Technik und Wirtschaft Riesa für die Viertklässler der 3. Grundschule Riesa ein Sportfest organisieren, dann wird das einfach toll! Diese Erfahrung machten die Grundschüler kürzlich.

Die angehenden Sport- und Fitnesskaufleute und Sportfachleute setzten ihr neu erworbenes Wissen in die Praxis um. Hoch motiviert und mit ganz viel Liebe zum Detail hatten die Auszubildenden nicht nur die einzelnen Stationen, sondern auch noch für alle leckere Obstspieße (Foto) und Getränke vorbereitet. Zum Abschluss gab es für jedes Kind ein persönliches T-Shirt und kleine Überraschungen. Medaillen, Pokale und Preise erhielten die Sieger und Platzierten aus den Händen des Riesaer Riesen. Strahlende Augen bekräftigten den Erfolg dieser Premiere und das Motto des Sportfestes: „Einzeln sind wir stark, gemeinsam riesig".

Funkamateure beteiligten sich an Wettbewerb

Von der Halde in alle Welt

Am ersten Juniwochenende beteiligten sich die Riesaer Amateurfunker der Clubstation DFORSA an einem internationalen Fieldday – einem Feldtag. Fieldday-Stationen bestehen aus mitgebrachten Geräten, Antennenanlagen und netzunabhängiger Stromversorgung. Die Antennen dürfen nicht an Gebäuden oder ständigen Bauwerken befestigt sein. Die Entfernung zum nächsten Netzanschluss oder bewohnten Gebäude muss mindestens 100 Meter betragen.

Als Standort durfte die ehemalige Deponie Riesa-Groptitz genutzt werden. Von dieser höchsten Riesaer Erhebung bietet sich nicht nur ein schöner Blick auf das Umland. Es dürften auch gute Ergebnisse innerhalb des Funkwettbewerbs möglich gewesen sein, die in die Bewertung der Deutschen Clubstationsmeisterschaft eingeht, in der sich die Riesaer in diesem Jahr einen vorderen Platz unter den sächsischen Funkamateuren ausrechnen.

Rund um die Uhr saßen die Enthusiasten an ihren Funkgeräten und hatten mehr als 600 Funkverbindungen über Morsetelegrafie in alle Welt, so innerhalb von Europa, mit Asien und Amerika.

- Anzeige -

SPORTCLUB RIESA e.V.
Sport · Soziales Engagement · Dienstleistung

Sportclub Riesa e.V.
Freitaler Straße 1, 01589 Riesa
→ Telefon 03525/ 68 00 -0
→ Fax 03525/ 68 00 20
→ Email gs@sc-riesa.de
→ Internet www.sc-riesa.de

Die nächsten Kurse

Im September 2010, 36. Kalenderwoche, startet beim SC Riesa e.V. wieder der nächste Turnus „10 Wochen Wasser und Land" im Präventionsbereich. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte direkt an den SC Riesa e.V., Tel. 03525/680023, Bürosprechzeiten immer dienstags und donnerstags von 9.00-14.00 Uhr oder per mail: www.gesundheitssport@sc-riesa.de.

Wassergymnastik

Wassergymnastik ist ein Bewegungsangebot, um den Körper fit zu halten. Das Training im Wasser fördert Kraft und Ausdauer, ist sehr effektiv und zudem gelenkschonend. Die Trainingszeiten sind dienstags 10.00 Uhr und mittwochs 19.00 Uhr.

Rücken stark

Das Rückentraining findet an Land und im Wasser statt. Es kräftigt die Muskulatur und stärkt den Haltungsapparat.

Das Training findet dienstags 19.00 und mittwochs 9.00 Uhr statt.

Gesunde Ernährung

Der Kurs ist in theoretische Stunden sowie Praxiseinheiten aufgeteilt. Die Teilnehmer erfahren, was sie beim Einkaufen beachten sollten, welche Tricks man beim Kochen und Backen anwenden kann und bekommen die Möglichkeit, selbst gesunde Gerichte zusammenzustellen. Der Kurs wird mittwochs 19.00 Uhr durchgeführt.

Restplätze für Fahrradcamp

Wie in jedem Jahr veranstaltet der SC Riesa auch 2010 wieder das kleine Fahrradcamp. Die Ferienfreizeit findet vom 02.-06.08.2010 statt. Untergebracht sind die Kinder in Zelten auf dem Gelände des Sportvereins Gröditz. Von diesem Ausgangspunkt erkunden alle Teilnehmer das südliche Brandenburg mit ihren Fahrrädern. Ziele sind u. a. Senftenberg, Fürstlich Drehna und Falkenberg.

Teilnehmen können Kinder im Alter von 8-12 Jahren.

Anmeldungen und Anfragen richten Sie bitte an den SC Riesa, Telefon 03525/680019.

Zuckertütenfest

Dieses Jahr wünschten sich die Schulanfänger ihre Abschiedsfeier als Ritterfest. So begann der Tag mit einem Ausflug auf die Meissner Albrechtsburg. Dort führte uns das Schlossgespenst Albi und erzählte viel Interessantes über das Schloss, über Könige, Ritter und über ihre Schwüre, die nicht gebrochen wurden. Zum Schluss konnte sich jeder noch ein kleines Gespenst zur Erinnerung basteln.

Danach folgte im Programm der Besuch im Meissner Tierpark. Hier gab es erst einmal eine Stärkung, und auf dem Spielplatz konnte eine Runde geklettert sowie geschaukelt werden. Während des geführten Rundganges durch den Park lernten die Kinder das Känguru Gertrud, den Uhu Moritz und viel Wissenswertes über die anderen Bewohner des Tierparkes kennen.

Am Nachmittag ging es in den Kindergarten zurück, wo erst einmal geduscht wurde und sich die Kinder beim Abendbrot stärkten. Zwischendurch besuchten zwei Mitarbeiter der Sparkasse die Gruppe und überreichten den Schulanfängern eine kleine Überraschung. Nun war es Zeit, Spiele aus der Ritterzeit auszuprobieren. Es wurde gemurmelt, Stelzen gelaufen, Ritter verteidigten ihre Burg und wurden am Schluss von ihren Burgfräulein gewaschen. Jeder, der beweisen konnte, ein richtiger Ritter oder ein richtiges Burgfräulein zu sein, erhielt am Lagerfeuer eine Urkunde.

Am Ende des Tages sangen alle gemeinsam Lieder und spielten „Stille Post", bis schließlich nach ein paar Rittergeschichten alle schliefen. Am nächsten Morgen begrüßten wir Vincent mit einem Geburtstagslied, und es gab ein gemeinsames Frühstück. Im Garten warteten alle auf ihre Eltern, die die Gelegenheit nutzten um sich bei allen Mitarbeitern der Einrichtung für die schöne Zeit im Kindergarten zu bedanken.

Kurzmitteilungen

Fußballcamp

Die Fußballer vom SC Riesa organisieren vom 2. bis 6. August 2010 ein Feriencamp im Erlebnisbad Strehla. In der Woche wird für die Kinder neben dem Fußball Spiel, Spaß und Abenteuer im Mittelpunkt stehen. Direkt an der Elbe ist der Zeltplatz gelegen, wo zahlreiche Aktivitäten geplant sind. Außerdem wird es einen Ausflug nach Moritzburg in den Kletterpark geben, einen Kinobesuch sowie eine Bootstour auf der Elbe. Für Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Fußballer: Tel. 03525/730312.

Wasserspringen

Die 55. Süddeutschen Meisterschaften am 12. und 13. Juni im Wasserspringen waren für die drei Riesaer Springerinnen ein voller Erfolg. Nicole Kubitz (Jahrgang 1998) gelang in allen drei Disziplinen tolle Sprünge, so dass sie vom 1-m-Brett, 3-m-Brett und vom 5-m-Turm siegte und damit auch die Gesamtwertung für sich entschied. Siska Seifert (Jahrgang 1999) konnte sich über die Silbermedaille vom 3-m-Bett und vom 5-m-Turm freuen. Vom 1-m-Brett sprang sie auf den Bronzerang. In der Gesamtwertung erreichte sie damit den 2. Platz. Die jüngste der drei Riesaer Teilnehmerinnen, Elisa-Kristin Wagner (Jahrgang 2000), ersprang sowohl in den Einzelwertungen wie auch in der Kombination die Bronzemedaille.

Triathlon

Zum 9. Schlosstriathlon in Moritzburg starteten die besten sächsischen Nachwuchstriathleten, um ihre Landesmeister auf der Sprintstrecke zu ermitteln. Dabei musste die 16-/17-jährige A-Jugend 750 m schwimmen, 20 km Radfahren und abschließend 5 km laufen. Jan Baumgärtel und Christoph Richter traten für den SC Riesa an den Start, wobei sich Jan nach einem fulminanten Endspurt Platz 3 sicherte.

Talentiade

Am vergangenen Wochenende fanden parallell die Sachsenmeisterschaften der Jahrgänge 1997 u. ä. sowie die Talentiade, die Sachsenmeisterschaften der Jahrgänge 2002 bis 1998, statt. Die älteren Sportler erschwammen in Leipzig zahlreiche Bestzeiten. Elisabeth Ottlik gewann die Bronzemedaille über 100 m Rücken, und Paul Anton erkämpfte sich einen Platz im B-Finale über 200 m Rücken, wo er seine Bestzeit noch einmal um vier Sekunden verbesserte. Die „Kleinen" kämpften im Riesaer Hallenschwimmbad um Bestzeiten und Medaillen. Siegreichste Sportlerin vom Talentestützpunkt Riesa war Emily Reinhold mit einer Gold- und zwei Bronzemedaillen über die Brustdistanzen. Der Sportclub delegiert die 11-Jährige zum Landesstützpunkt (LSP) nach Leipzig, wo sie ab August die Sportschule besuchen und in einer Leistungsgruppe trainieren wird. Die Schwimmerin kam vergangenes Jahr von Wurzen nach Riesa, um sich für die Anforderungen am LSP optimal vorzubereiten. Sie wird auch weiterhin zu Wettkämpfen für den SC Riesa starten. Einen weiteren Sieg für Riesa errang Laura-Alina Löffler über 50 m Brust-Beine. Linda Lohse und Soraya Nicklisch standen je einmal auf dem dritten Podestplatz. Laura Mitschke und Sarah Böhm erreichten mit ihren sehr guten Leistungen den E-Kader-Status zur Stärkung des SC-Talentstützpunktes.

Sparkasse Meißen
STADTWERKE RIESA · GMBH Aus Verbundenheit.
Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH
BAUUNION 1905
FVG ZUKUNFT RIESA
WGR leben + wohnen
HGDS DATENSERVICE

Heinz Moosdorf stellt im Ratssaal aus

Vulkane. Asche. Liebe

Am Freitag, dem 2. Juli, 19.00 Uhr, wird die Ausstellung „Vulkane. Asche. Liebe." von Heinz-Detlef Moosdorf im Ratssaal des Klosters Riesa eröffnet. Gezeigt werden Grafik, Malerei und Skulpturen des Künstlers, der im Vorjahr seinen 70. Geburtstag feierte.
Die Laudatio hält Renate Preuß, das Grußwort die Riesaer Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer. Musikalisch wird die Vernissage von Cellist Matthias Moosdorf aus Leipzig begleitet. Der Eintritt zur Eröffnung ist frei, die Besucher benutzen bitte den Eingang über den Klosterhof.
Heinz-Detlef Moosdorf wurde 1939 in Wurzen geboren. Er studierte in der Grafikklasse von Hans Theo Richter an der Hochschule für Bildende Kunst Dresden. 1972 erhielt er zusammen mit Gret Palucca den Kunstpreis der FDJ.
Bekannt geworden war Moosdorf vor allem durch seine düsteren Endzeitlandschaften. Von 1969 bis 1979 hatte er sein Atelier im Dachgeschoss des Gröditzer Stahlwerkes, ehe sein Werksvertrag praktisch über Nacht gekündigt wurde. Der Verkauf seiner Werke wurde anschließend von der DDR-Regierung verboten. Heute lebt Heinz Moosdorf zurückgezogen in Haida in der Nähe von Elsterwerda. Sein Lebenswerk umfasst Grafik, Malerei und Skulpturen (sowie einen paradiesisch angelegten Garten). Eine wunderbare Auswahl seiner Werke ist jetzt im Kloster Riesa zu sehen. Vom 3. bis 25. Juli ist die Ausstellung über den Eingang Tierpark & Kloster, Klosterstraße, zu erreichen. Es gelten dann dessen Eintrittspreise. Die Ausstellung ist Montag bis Freitag 12.00 bis 18.00 Uhr und Samstag/Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Abiturjahrgang 1950 zum Jubiläumstreffen

Im Leben viel geleistet

Diese Damen und Herren haben viel erlebt, vor allem haben sie eine Menge geleistet im Leben. Vor einigen Tagen trafen sich ehemalige Riesaer Schüler zum „Diamantenen Klassentreffen der Abiturklassen 1950" in unserer Stadt.
Sie gehören zu einer Generation, deren Jugend vom Dritten Reich, von Krieg, Not und Hunger geprägt war, die später den kalten Krieg und die deutsche Teilung erlebte und die dennoch ihren Weg gegangen ist. Zwei Nationalpreisträger und ein Träger des Bundesverdienstkreuzes gehören dazu, außerdem drei Professoren, mehrere Doktoren, ein Konzertmeister, ein Stadtarchitekt. Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer (6.v.l.) empfing die Damen und Herren, zeigte ihnen das wunderschöne Kloster und sprach ihnen ihren Respekt für die Lebensleistung aus.

VERANSTALTUNGSTIPPS

Mein erster fahrbarer Untersatz

Von der Edelkutsche bis zum klappbaren Wagen für den Kofferraum werden im Stadtmuseum Riesa Kinderwagen aus der Sammlung des „Kinder!Wagen" e.V. Görlitz gezeigt. Das früheste fahrbare Modell stammt aus dem Jahr 1850. Die Riesaer steuerten zur Ausstellung zahlreiche historische Fotos aus Familienbesitz bei. Die Ausstellung zeigt, wie sich der Kinderwagen vom Statussymbol im 19. Jahrhundert zu einem nicht mehr weg zu denkenden Gebrauchsgegenstand in den Familien des 21. Jahrhunderts entwickelte.
Vom 27. Juni bis 22. August kann der Besucher dies in der neuen Ausstellung des Stadtmuseums an Hand der über 50 verschiedenen Kinderwagenmodelle nachvollziehen. Zubehör und Wagenausstattungen vervollständigen die Schau. Rauminstallationen aus drei unterschiedlichen Jahrzehnten und stadtgeschichtliche Details sowie historische Fakten beleuchten darüber hinaus die Beziehung zwischen Eltern und Kind in den letzten 160 Jahren.

Architektonische Fundstücke

Wieder entdeckte Architekturzeichnungen und Dokumente aus dem Zeichnungsarchiv des Stadtbauamtes gewähren beim Vortrag am Dienstag, 29. Juni, 17 Uhr im Stadtmuseum einen Einblick in die Bauentwicklung Riesas von 1880 bis 1930. Das Rathaus, der Schlachthof, die Ausstattung des Stadtparkes, die Carola-Schule und weitere Bauwerke können aus der Entwurfsperspektive betrachtet werden. Volker Thomas, Mitarbeiter beim Museumsverein Riesa e.V., präsentiert diese besondere Form stadtgeschichtlicher Betrachtung.

Elternkurs

Am 1. Juli findet im Stadtteilhaus Gröba, Hafenstraße 2, von 18 bis 20 Uhr ein Elternkurs statt. Thema ist „Kinder NATÜRLICH heilen". Dabei geht es um die Anwendung einfacher Haushaltmittel und Kräuter bei kleinen Wunden und Infekten, umrahmt mit vielen praktischen Tipps und Tricks für die Genesung der Kinder ohne Chemie. Diesen Kurs leitet die examinierte Kinderkrankenschwester Jaqueline Müller. Teilnehmerbeitrag: 8 Euro (Ermäßigung unter Absprache möglich), Getränke frei. Anmeldung bei Frau Bieber (Sozialpädagogin) Stadtteilhaus Gröba 03525/500310 oder 0176/10194846.

Universum der Spinnen

Vom 3. Juli bis 21. August 2010 wird im 2. OG der Sternwarte Riesa die Ausstellung „Das Universum der Spinnen" gezeigt. Öffnungszeiten: Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag jeweils 9 bis 18 Uhr. Auf Anfrage sind für Ferien- und Reisegruppen individuelle Termine möglich. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 3. Juli, 14 Uhr, statt.
Aus mehr als 40 Spinnenarten von bunt bis grau, von ganz klein bis riesengroß werden zahlreiche beeindruckende Tiere ausgestellt. Auch Insekten, wie z. B. wandelndes Blatt, Schaben, Stabheuschrecke, Skorpione usw. sind zu bewundern. Spinnenzüchter und die Eigentümer der Tiere bieten Führungen an.

Kinderuniversität

Die letzte Vorlesung im Sommersemester der „Kinderuniversität Riesa" findet am Mittwoch, dem 7. Juli, statt. Treffpunkt ist das Kundenzentrum der Stadtwerke Riesa. Thema ist „Der Weg des Stroms".

VOLLer Energie!
Alter Pfarrweg 1, 01587 Riesa • ☎ 03525 708-30 • Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr, Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
STADTWERKE RIESA · GMBH
Aus Verbundenheit.
- Anzeige -

Energieeffizienz

Gebäude-Energieausweis

Bei der Anschaffung von Elektrogeräten wie Kühlschrank oder Waschmaschine hat der Energieverbrauch heute schon entscheidenden Einfluss auf die Kaufentscheidung. Aber wer achtet eigentlich beim Mieten einer Wohnung oder beim Kauf einer Immobilie auf den Energieverbrauch? Dabei ist der sehr aufschlussreich, wenn es darum geht, Folgekosten zu ermitteln.

Seit 2008 sind Hausbesitzer und Vermieter verpflichtet, Interessenten bei Verkauf oder Mieterwechsel einen Gebäude-Energieausweis für die Immobilie vorzulegen – wenn der Kunde bzw. potentielle Mieter das wünscht. Daraus kann der künftige Nutzer Energiesparpotenziale oder auch Tipps für eine Modernisierung ableiten.
Der Gesetzgeber unterscheidet zwei Varianten des Energieausweises – den verbrauchsorientierten und den bedarfsorientierten. Egal für welchen sich der Hauseigentümer entscheidet, die Stadtwerke Riesa sind sein richtiger Ansprechpartner. Der Riesaer Energiedienstleister bietet den Ausweis über sein Tochterunternehmen, die ESAM GmbH, an. Beim verbrauchsorientierten Energieausweis ist der Maßstab, wie viel Energie die bisherigen Mieter in den vergangenen drei Jahren verbraucht haben. Die Daten kann man unter www.esam-energie.de ganz einfach selbst eingeben. Bei der ESAM werden diese Daten dann bearbeitet, und es wird daraus ein Energieausweis erstellt. Das kostet zwischen 70 und 90 Euro. Selbstverständlich kann das nach einer Terminvereinbarung auch gemeinsam mit ESAM-Mitarbeitern vor Ort gemacht werden.
Diese beiden Möglichkeiten wurden von den Riesaer Vermietern und Immobilienverwaltern schon vielfach genutzt. Beim verbrauchsorientierten Energieausweis werden die Energiekosten einer Immobilie – wie es der Name sagt – am bisherigen Verbrauch ermittelt. Allerdings ist dieser Verbrauch in starkem Maße von den Lebensgewohnheiten der bisherigen Bewohner abhängig. Auch der Leerstand von Wohnungen wirkt sich auf die Verbrauchszahlen aus.
Für den bedarfsorientierten Gebäude-Energieausweis wird die Gebäudehülle bewertet. Der Eigentümer bekommt Informationen über die energetische Situation seines Bauwerks. Das ist aufwendig, weil das Gebäude u. a. durch Bauspezialisten, mit denen die ESAM eng zusammenarbeitet, begutachtet werden muss. Rund 5.000 Euro schlagen für einen solchen bedarfsorientierten Energieausweis zu Buche. Die Stadtwerke-Tochter hat in Riesa bisher sechs dieser Energieausweise erstellt. In diesen Fällen wurden aus dem Energieausweis die für die energetische Sanierung der Gebäude erforderlichen Maßnahmen abgeleitet und auch umgesetzt.
Für den Eigentümer einer privaten Immobilie ergeben sich aus dem Gebäude-Energieausweis keine Konsequenzen – außer vielleicht ein schlechtes Gewissen. H. B.

„VOLLTREFFER! Olympiade" für Vereine

Treffen war viel, dabei sein alles

Brütende Hitze, kaum ein Wölkchen am Himmel, die Jahna fast auf Augenhöhe und acht energiegeladene Disziplinen – die Bedingungen für die zweite „VOLLTREFFER! Olympiade für Vereine" waren anspruchsvoll. Die Kondition und Konzentrationsfähigkeit der 71 Teilnehmer aus 16 Vereinen kamen auf den Prüfstand. Letztlich haben alle die Olympiade zielsicher gemeistert – der eine mehr, der andere weniger. Der Spaßfaktor war dagegen bei allen gleich groß.

„Vereine beleben Riesa. Sie werten die Stadt auf. Das kommt allen Riesaern zu gute, auch den Stadtwerken Riesa. Mit der ‚VOLLTREFFER! Olympiade' bekräftigen wir unser Engagement für Riesaer Vereine. Und wir schaffen mit ihr für alle faire Voraussetzungen für eine finanzielle Unterstützung", erläutert SWR-Geschäftsführer René Röthig die Hintergründe der Aktion.
Um Platzierungen ging es auch – eher nebenbei, was die Teilnahme für alle zu einem schönen Erlebnis machte. Die Stadtwerke Riesa hatten für die besten drei Vereine eine kleine Geldspende im Gepäck. Mit nach Hause genommen haben diese die Sportgemeinschaft Canitz, der Riesaer Cheerleaderverein und der Riesaer Athletikclub. Auf einen tollen sechsten Platz kam der Gehörlosenverein Riesa und Umgebung. Titelverteidiger Stahl Riesa wurde Vierter.
Die Stadtwerke Riesa veranstalteten die „VOLLTREFFER! Olympiade für Vereine" bereits zum zweiten Mal. Sie fand am Stadtfestsonntag im Rahmen der „VOLLTREFFER! Erlebniswelt" statt. In acht Disziplinen, doppelt so viele wie 2009, suchten die SWR den treffsichersten Riesaer Verein. 16 Vereine nahmen teil. Jeder Verein stellte ein Team aus vier Mitgliedern und einem Auswechsler. Die Disziplinen waren Bogenschießen, Torwandschießen, Eisstockschießen, Minigolf, Riesendart, Fußball-Schanze, Entenschleuder und Lichterwand. Alle erzielten Treffer wurden in Punkte umgewandelt und zu einer Teamsumme addiert. Jeder Verein konnte maximal 1.720 Punkte erreichen.
Die Platzierungen: 1. SG Canitz, 2. Riesaer Cheerleaderverein, 3. Riesaer Athletikclub, 4. TSV Stahl Riesa, 5. SC Riesa, 6. Gehörlosenverein Riesa und Umgebung, 7. Boxclub Riesa, 8. SV Einheit Riesa, 9. Tischtennisfreunde Riesa, 10. „HotWheels" Riesa, 11. Sternwarte Riesa, 12. Motorsportclub Riesa, 13. Riesaer Karnevalklub „Sachsendreier", 14. U-Punkt Jugend, 15. Riesaer Wassersportverein, 16. Freunde und Förder des evang. Schulzentrums

Die Disziplin „Entenschleuder" katapultierte nicht nur die Enten, sondern auch die Stimmung nach oben.

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER LANDESDIREKTION DRESDEN NACH DEM GRUNDBUCHBEREINIGUNGSGESETZ (GBBERG) ÜBER ANTRÄGE AUF ERTEILUNG VON LEITUNGS- UND ANLAGENRECHTSBESCHEINIGUNGEN GEMARKUNGEN PAUSITZ UND RIESA DER STADT RIESA VOM 20. MAI 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Stadtwerke Riesa GmbH, Alter Pfarrweg 1, 01587 Riesa, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.
Die Anträge umfassen bestehende Niederspannungskabel und -freileitungen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Pausitz und Riesa der Stadt Riesa.
Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 5. Juli 2010 bis einschließlich 2. August 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.
Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:
Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.
Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.
Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.
Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

i. A. der Landesdirektion Dresden

Riesa, 28.05.2010

Gerti Töpfer
Oberbürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Der vom Stadtrat der Großen Kreisstadt Riesa in seiner Sitzung am 23. Juni 2010 gebilligte und zur Auslegung beschlossene Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2009/1 mit integrierter Grünordnung „Gewerbebrache Klötzerstraße/Robert-Koch-Straße" einschließlich Geltungsbereichsänderung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B), der Begründung mit Umweltbericht (Teil C) in den Fassungen vom 28.05.2010 und dem schalltechnischen Gutachten-Bericht Nr. SO446-2 in der Fassung vom 26.05.2010 liegt **vom 05. Juli 2010 bis einschließlich 06. August 2010** in der Stadtverwaltung Riesa, 01589 Riesa, Rathausplatz 1 im Stadtbauamt, Sachgebiet Stadtplanung, 2. OG im Zimmer 2.4 zu den nachfolgend aufgeführten Zeiten öffentlich aus.
montags von 9.00 - 15.00 Uhr
dienstags und donnerstags
von 9.00 - 18.00 Uhr
mittwochs und freitags
von 9.00 - 13.00 Uhr
Die Informationen aus allen wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind im Umweltbericht verarbeitet. Zu folgenden Arten umweltbezogener Belange sind im Umweltbericht Informationen verfügbar: Schutzgut Mensch, Kultur- und Sachgüter, Schutzgut Wasser, Schutzgut Geologie/Boden, Schutzgut Klima, Schutzgut Flora/Fauna, Wechselwirkungen zwischen den Umweltschutzbelangen, Eingriffs-Ausgleichsbilanz.
Während der Auslegungsfrist können Anregungen bei der Stadtverwaltung Riesa schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Riesa, 24. Juni 2010

Gerti Töpfer
Oberbürgermeisterin

BEKANNTMACHUNG NACH § 14 ABS. 2 SÄCHSKITAG DER GEMEINDE RIESA 2009

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	**Kindergarten 9 h** in €	**Hort 6 h** in €
erforderliche Personalkosten	521,32	240,61	140,76
erforderliche Sachkosten	213,74	98,65	57,71
erforderliche Betriebskosten	735,06	339,26	198,47

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten. (z. B. 6 h-Betreuung Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	**Kindergarten 9 h** in €	**Hort 6 h** in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	165,00	94,00	61,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil Freier Träger)	420,06	95,26	37,47

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	25.733,17
Zinsen	35.100,39
Miete	903,13
Gesamt	**61.736,69**

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	**Kindergarten 9 h** in €	**Hort 6 h** in €
Gesamt	**286,65**	**33,68**	**1,44**

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	425,30
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,45
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Altersversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	15,88
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	17,04
= Aufwendungsersatz	**459,67**

2.1. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	165,00
Gemeinde	144,67

Straßenbau- und Sperrmaßnahmen

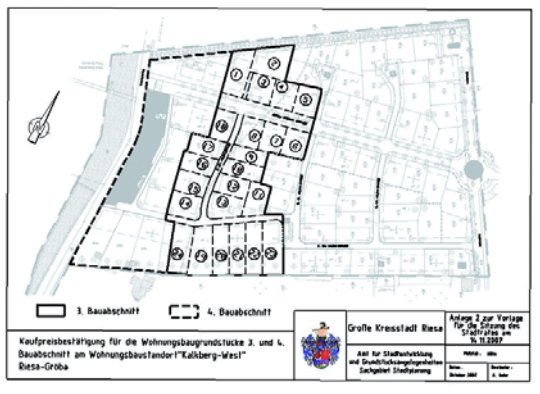
Steinstraße zwischen dem Wasserweg und Flurenstraße: Die Steinstraße wird bis 30. Juli 2010 ab Wasserweg bis Einmündung Flurenstraße als Einbahnstraße eingerichtet. In dieser Zeit werden Medien verlegt. Die Umleitung aus Richtung Flurenstraße zur B182 ist in dieser Zeit über die Steinstraße zur Oststraße zur Strehlaer Straße (B182) ausgeschildert.
Rittergutstraße: Die Rittergutstraße wird grundhaft ausgebaut. Die Zufahrt aus Richtung B182 ist bis Ende Juni voll gesperrt. Die Umleitung ist über die Kastanienstraße ausgeschildert.
Lommatzsch:
Marktbereich Lommatzsch / „innere Meißner Straße": Durch weiterführende Kanalarbeiten wird diese Straße zwischen Markt und dem Meißner Platz bis voraussichtlich 16.07.2010 voll gesperrt.
Lommatzsch / OT Paltzschen / Dorfstraße: Die Dorfstraße ist bis 23.07.2010 wegen grundhaftem Ausbau voll gesperrt.
Die **Verbindungsbrücke zwischen der Ladestraße und der Merititzer Straße (S85)** wird bis Oktober 2010 auch für Fußgänger voll gesperrt (Abbruch). In dieser Zeit erfolgt ein Ersatzneubau der Brücke im Zusammenhang mit der „Südumgehung" Lommatzsch. Die Zufahrt bis zur „Scholl Glastechnik" ist aus Richtung Kreisverkehr (Döbelner Straße) frei.

Investieren in Riesa - es lohnt sich!

Neue attraktive Angebote am Wohnungsbaustandort „Kalkberg-West" in Riesa-Gröba!

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.02.2008 die vorgeschlagene Erbbauzinshöhe von 3 % für die ersten 20 Jahre der Laufzeit sowie 4 % ab dem 21. Jahr bestätigt. Damit stehen Wohnbaugrundstücke **zu äußerst attraktiven Konditionen als Alternative zum Grundstückskauf** zur Verfügung. Das ist besonders im Hinblick auf das verfügbare Eigenkapital der zukünftigen Bauherren von Bedeutung.
Beispielrechnung:
Ein Baugrundstück mit 575 m² Fläche erfordert jährlich 845,25 Euro an Erbbauzinsen (für die ersten 20 Jahre). Dem gegenüber würde

das gleiche Grundstück bei einem Erwerb 28.175,00 Euro kosten (49,00 Euro/m²).
Für bauwillige Interessenten stehen derzeit noch 8 Baugrundstücke im neu fertig gestellten 3. Bauabschnitt zur Verfügung. Die Grundstücksgrößen betragen zwischen 490 und 922 m².



Des Weiteren bietet die Stadt Riesa zwei Wohnungsbaugrundstücke am Wohnungsbaustandort Riesa-Weida „Heidebergstraße" an. Der Kaufpreis beträgt 35,00 Euro/m².

Bei Interesse richten Sie Ihre Anfragen bitte an das Sachgebiet für Grundstücksangelegenheiten, Friedrich-Engels-Straße 13, 01589 Riesa. Für weitergehende Informationen zu den ausgeschriebenen Objekten steht Ihnen Frau Enderlein auch telefonisch unter 03525-700435 zur Verfügung.

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Oschatz

INFORMATIONEN AUS DER STADTKASSE

Hiermit werden alle „Jahreszahler" der Steuer- und Gebührenpflichtigen daran erinnert, dass folgende Zahlungen am **1. Juli 2010 fällig** sind:

- **Grundsteuer A**
- **Grundsteuer B**
- **Pacht**
- **Straßenreinigungsgebühren**

Bezahlen Sie bitte rechtzeitig zum angegebenen Fälligkeitstermin und geben Sie das vollständige Kassenzeichen an. Soweit Lastschrifteinzugsermächtigungen erteilt worden sind, werden die Abgaben zum Fälligkeitstermin abgebucht.

BEKANNTMACHUNG NACH § 14 ABS. 2 SÄCHSKITAG DER GEMEINDE OSCHATZ FÜR DAS JAHR 2009

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	558,09	257,58	150,68
erforderliche Sachkosten	136,76	63,12	36,92
erforderliche Betriebskosten	694,84	320,70	187,61

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten. (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	154,00	91,00	53,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	390,84	79,70	34,61

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibung	5.217,54
Zinsen	9.720,83
Miete	5.002,42
Gesamt	19.940,78

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	40,68	18,78	10,98

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz
Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Oschatz und im Stadtgebiet Riesa
verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Riesa: Uwe Päsler,
Tel. 03525/700205, Fax 03525/733407
e-mail: obm.pressestelle@riesa.de
Stadt Oschatz: Anja Seidel,
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: presse@oschatz.org
Redaktion:
Heike Berthold - Riesa -
Tel. 03525/735060, Fax 03525/633275
e-mail: rio@polyprint-riesa.de
Anja Seidel - Oschatz -
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: presse@oschatz.org
Anzeigenleitung:
polyprint Riesa GmbH
Tel. 03525/72710, Fax 03525/727133
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
28.06.2010
Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:
polyprint Riesa GmbH,
Goethestraße 59, 01587 Riesa
Tel. 03525/72710, Fax 03525/733437
e-mail: info@polyprint-riesa.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotonachweis für Riesa: Heike Berthold
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 02.07.2010.

Beach Club Riesa feiert Geburtstag

Jubiläum am Stadtstrand

Der Beach Club Riesa feiert seinen 5. Geburtstag. Das Jubiläumswochenende findet mit einer Diskonacht am Freitag, dem 2. Juli, und der großen Beachparty am Sonnabend, dem 3. Juli, in Riesa statt. Einlass ist jeweils ab 21.00 Uhr.
Was aus einer kleinen Idee entstanden ist, hat sich zum wichtigen Kulturangebot etabliert. Organisiert von Studenten der Berufsakademie ist der Beach Club Riesa einer der schönsten Stadt- und Partystrände in Riesa. Zum Jubiläumswochenende verwandelt sich ein kleines Waldstück am Ende der Kirchstraße in Gröba wieder in einen stilechten Strandclub. Mobile Bars mit leckeren Drinks und Cocktails, Licht- und Dekoeffekte und gemütliche Verweilplätze schaffen echte Urlaubsatmosphäre. Der Freitag steht im Zeichen einer Diskonacht mit DJ Speedy House, bekannt aus den Szene-Clubs in Dresden. Am Samstag steigt dann die große Party mit den Beach Club Brothers, die Charthits sowie Tanzklassiker bereithalten! Als besonderes Geburtstagsgeschenk ist der Eintritt bis 22 Uhr frei. Danach kostet es am Freitag drei und am Sonnabend vier Euro pro Nase. Weitere Infos auf der Homepage www.beach-riesa.de.

Max-Planck-Institut und Berufsakademie Riesa

Hochkarätiger Partner

Die Studienrichtung Biotechnologie im Studiengang Labor- und Verfahrenstechnik an der BA Riesa hat mit dem Max-Planck-Institut für Molekulare Zellbiologie und Genetik (Dresden) ein in der Grundlagenforschung national und international führendes Institut als hochkarätigen Praxispartner für das duale Studium gewonnen. In der vorigen Woche besuchten Prof. Kai Simons (ehemaliger Direktor des Max-Planck-Instituts für Molekulare Zellbiologie und Genetik, jetziger Forschungsgruppenleiter) und Konrad Müller (Generalsekretär der European Life Scientist Organization und Kurator der Klaus Tschira Stiftung) die BA Riesa. Nach der Besichtigung der Labore und einem Rundgang durch die BA wurden über die gemeinsame Ausbildung von Studierenden hinaus auch die Möglichkeiten einer künftigen, für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit erörtert.

Riesaer Jugendliche zu Gast in Glogow

Projekt weitergeführt

Im Rahmen des Projektes „Zwischen Diktatur und Demokratie" nahmen neun Jugendliche aus Riesa am letzten Maiwochenende an einer Exkursion in die Partnerstadt Glogow teil. Ziel dieser Begegnung war es, erste Ergebnisse des gemeinsamen Projektes zwischen polnischen und deutschen Schülern auszutauschen. Schon bei der Ankunft staunten die Riesaer Schüler über die wunderschöne Innenstadt von Glogow und das imposante Rathaus, in dem der offizielle Empfang durch den Stadtpräsidenten Jan Zubowski und den Direktor des Archäologisch-Historischen Museums, Leszek Lenarczyk, stattfand. Danach ging es zu einem Seminar in der Glogower Berufsschule, bei dem die polnischen und deutschen Schüler sich gegenseitig über den Stand ihrer Forschungen und bisherige Erfahrungen informierten. Inzwischen befinden sich im Stadtmuseum Riesa neun Ton-, neun Film- und 38 schriftliche deutsche und polnische Dokumentationen zu Geschehnissen aus der Zeit von 1939 bis 1957. Am nächsten Morgen folgte ein Stadtrundgang durch den historischen Stadtkern von Glogow. Die Schüler erfuhren sehr viel über die wechselvolle Geschichte unserer Partnerstadt und auch, dass die ehemals deutsche Stadt nach dem II. Weltkrieg fast vollständig zerstört war und bis heute wieder aufgebaut wird. Die wunderschönen bunten Bürgerhäuser sowie die alten Mauern des Theaters und der St. Nicholas Kirche prägen das Stadtbild. Anschließend bekamen die Jugendlichen Zeit, die Altstadt selbst zu entdecken, und auch das eine oder andere Souvenir wechselte seinen Besitzer. Danach folgten ein Besuch des Archäologisch-Historischen Museums und der Aufstieg auf den 24 Meter hohen „Hungerturm", von dem sich ein faszinierender Blick auf die Stadt bot. Diese Führung endete mit der Besichtigung des Domes St. Maria. Zum Abschied meldete sich spontan Lisa Schubert zu Wort und sprach aus, was alle dachten: „Es hat uns hier in Glogow wirklich gefallen. Von Anfang an wurden wir sehr gut aufgenommen, und wir haben in den zwei Tagen viel erlebt. Vielen Dank dafür! Ich hoffe, wir sehen uns schon bald wieder." Zurück bleiben Erinnerungen an die herzliche Gastfreundlichkeit der Glogower und viele unvergessliche Momente. Unterstützt wurde die Exkursion durch Mittel des LAP Riesa-Großenhain.

Dresdner Kanuregatta und Kanuschülerspiele

Riesaer auf Medaillenfang

Bei der Großen Dresdner Kanuregatta und den Kanuschülerspielen errangen die Nachwuchskanuten des Riesaer Wassersportvereins sehr gute Ergebnisse.
In den ganz jungen Jahrgängen bei den Canadiern konnten sich Stuart Vetter, Marvin Haberecht, Jeremy-Louis Schwarzlose und Oliver Schmidt die ersten und zweiten Plätze sichern. Dafür mussten sie einen 1.000-m- und einen Hindernislauf absolvieren sowie per Boot eine Wasserrutsche mit anschließendem Hindernispaddeln bezwingen. Die Erfolge der Canadier krönte Sophie Koschel (Foto), die bei den Schülerspielen den 2. Platz belegte, dazu noch Gold im Kajak über 1.000 m Zeitfahren und Silber über 250 m erkämpfte.

Alexandra Kaube gelang ein Überraschungserfolg im Zweier mit Jaqueline Patzsch aus Leipzig. Die Mädchen belegten einen beachtlichen zweiten Platz. Im Vierer fuhren Alexandra Kaube, Lisa Käseberg, Lea Heilmann (Leipzig) und Emma Müncheberg (Dresden) schließlich sogar zu Gold. Bei den Canadiern der Schüler B konnte Phillip Richter wieder überzeugen und erzielte fünfmal den zweiten Platz (250 m, 1.000 m, im Vierer und Achter und bei den Schülerspielen). Ihrer Favoritenrolle gerecht wurden auch Felix Krebs, der bei den Schüler-A-Canadiern alle Einzeldisziplinen und auch den Zweier gewinnen konnte, und Jonas Schröter bei der Jugend, der ebenfalls im Einer über 500 m und 1.000 m nicht zu schlagen war.

Pferdesport in Bobersen

Dressurturnier

Für alle Liebhaber des Pferdesports geht es am 26./ 27. Juni nach Bobersen auf den Reiterhof Kurze. Hier gibt es sonnabends wie sonntags jeweils von 8 bis 18 Uhr das traditionelle Dressurturnier zu erleben. Zur 16. Auflage werden Prüfungen bis zur mittelschweren Klasse ausgetragen, zu denen sich hochkarätige Reiter aus ganz Deutschland angekündigt haben. Höhepunkte sind die Qualifikationsprüfungen im Albedyll Cup sowie im Günter-Hamich-&-Partner Dressur-Cup. Sie gelten besonders der Förderung junger, talentierter Reiter und ihren Pferden.
Auch für Nichtprofis lohnt sich ein Besuch, denn das Beobachten der perfekten Harmonie zwischen Reiter und Pferd ist schon ein Erlebnis für sich.

Im Nudelcenter

Kleine Köche

Gemüse ist gesund und schmeckt – das beweisen die Profis aus dem Kochstudio des Nudelcenters Riesa allen Teilnehmern zum Kochkurs für Kinder (ab 9 Jahren). Passend dazu heißt das Motto „Knackig frisch auf den Tisch" beim Ferienkochkurs am Mittwoch, dem 30. Juni. Beginn: 10 Uhr. Preis: 14 Euro pro Person. Anmeldung unter: (03525) 720355 oder nudelcenter@teigwaren-riesa.de

MITTEILUNGEN DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RIESA MBH

MIETERLEBEN

Wohnungsgesellschaft Riesa mbH · Klötzerstr. 24 · 01587 Riesa · Tel. 0 35 25 - 74 66 20 · www.wgr-riesa.de

Zu zweit nur Streit?

WGR bietet gestressten Paaren eine „Auszeit-Wohnung“

Konflikte mit dem Ehepartner oder mit den Eltern? Eine längere räumliche Trennung kann bei der Lösung von Familienproblemen mitunter hilfreich sein. Die Wohnungsgesellschaft Riesa mbH bietet ihren Mietern und Kunden hierfür eine moderne Auszeit-Wohnung direkt im Stadtzentrum an.

Es ist oft schon eine Erleichterung, in angenehmer Atmosphäre über die eigene Zukunft und eventuell die der Familie nachzudenken, wenn Zuhause die Emotionen hoch kochen. Eine Weile in der Auszeit-Wohnung zu verbringen, entspannt eventuell die Lage. „So haben alle die Chance, mit etwas Abstand über sich nachzudenken“, erläutert Geschäftsführer Roland Ledwa. Die 2-Zimmer-Wohnung ist 57 m² groß und verfügt über eine Wohnküche – inklusive Kochutensilien und Geschirr – sowie ein geräumiges Schlafzimmer. Helle Farben und eine geschmackvolle Einrichtung vermitteln eine sehr angenehme Wohnatmosphäre, in der es auch gelingt die privaten Sorgen für kurze Zeit zu vergessen.

Das Mieter sich trennen, bekommt Anne Lindner, Mitarbeiterin im Vermietungsservice häufig genug mit. Viele traurige Geschichten, oft heißt es aber auch „Ich würde gerne zurück.“ oder „Vielleicht wird es ja noch was.“.

Nun bekommen solche Zweifelsfälle der Liebe eine Auszeit, um ihre Beziehungen zu durchdenken, beleben oder im schlimmsten Fall beenden, ohne dass sie bei Freunden einziehen oder sich unter größtem Zeitdruck eine dauerhafte Wohnung suchen müssten. Man muss auch kein WGR-Mieter sein, um die Wohnung anzumieten. „Allerdings haben unsere Mieter natürlich Priorität.“ so die Mitarbeiterin. Die Wohnung kann allein oder mit Kind bezogen werden, gegen eine Nutzungsgebühr in Höhe von 25 € pro Tag. Die Gebühr beinhaltet neben den Heiz- und Nebenkosten auch einen Pauschalbetrag für Stromkosten und Möblierung.

Interessenten wenden sich bitte an die 0 35 25 – 74 66 14. Weitere Informationen gibt es auch unter:

www.wgr-riesa.de

gehobener Wohnkomfort im Altbau

Anschrift

Lauchhammerstr. 25, 01591 Riesa

Lage und Größe

1. Obergeschoss

2-Raum-Wohnung, ca 68 m²

Ausstattung

Eine helle und moderne Wohnung im gepflegten Altbau erwartet die neuen Mieter ab dem 1. Juli 2010. Die Wohnung verfügt über eine Wohnküche sowie ein geschmackvoll gefliestes Bad mit Wanne und Dusche. Auf dem Südbalkon, welcher zum ruhigen Hofbereich gerichtet ist, kann man die Abendstunden genießen.
Parkflächen stehen im Innenhof zur Verfügung.

Grundmiete	Nebenkosten	Kaution
329,00 €	130,00 €	750,00 €

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Termine mit unseren Hausverwaltern können Sie telefonisch unter 74 66 20 vereinbaren.

BEREITSCHAFT

Mo- Fr 18.00 Uhr - 06.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

heizungs- und sanitärtechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Heizung/Sanitär: Weida, Merzdorf, Gröba und Delle
Tel. 0 35 25 / 65 920
Notdienst: 01 70 / 33 32 533

Harzbecker GmbH & Co. KG
Heizung/Sanitär: Stadt
Tel. 0 35 25 / 50 150
Notdienst: 01 71 / 86 29 827

gastechnische Anlagen und Geräte

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0151/11300263
0151/11300273

elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

Elektro-Bräuning
Wohngebiet Weida
und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0162/7638174

Elektrotechnik Blitzschutztechnik Dienstleistungen Riesa GmbH
Wohngebiete Stadt und Delle
Tel.: 0172/9006150

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Falk Neider
Wohngebiete Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0172/8612726

Entwässerungsanlagen

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete Stadt, Delle, Merzdorf/Gröba und Weida
Tel.: 0172/3426123

Aufzugsanlagen

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 5-23 und 12-30
Zwickauer Straße 9b-d
Tel.: 0 800 / 880 11 88

Lemme Fördertechnik
Chemnitzer Straße 2 und
A.-Puschkin-Platz 10A
Tel.: 73 19 46